

Die Ausbildung beinhaltete hauptsächlich Folgendes:

Theoretische Grundlagen:

- Die Rolle des Sozialhundes im Einsatz
- Die Rolle des Sozialhunde-Führers im Einsatz
- Konflikt- und Stressreaktionen beim Hund
- Hygienebestimmungen und Gesundheitsrisiken
- Praktische Ideen für Besuchsprogramme
- Möglichkeiten und Grenzen der tiergestützten Fördermassnahmen

Praktische Trainings mit dem Hund, insbesondere:

- Angewöhnung des Hundes an Situationen, denen er im Einsatz begegnen kann
- Steigerung der Sicherheit des Sozialhundeführers bezüglich Zuverlässigkeit und Einsatzfähigkeit des Hundes sowie des eigenen Verhaltens im Einsatz
- Motivierung zur Arbeit als Sozialhunde-Team

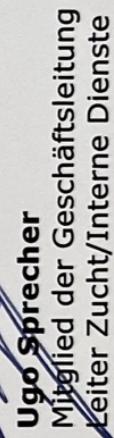
Die theoretischen Grundlagen wurden mit einer schriftlichen Prüfung, die praktische Eignung mit einer Abschlussprüfung überprüft. Der tierärztliche Befund wird ebenfalls während der Ausbildung beurteilt.

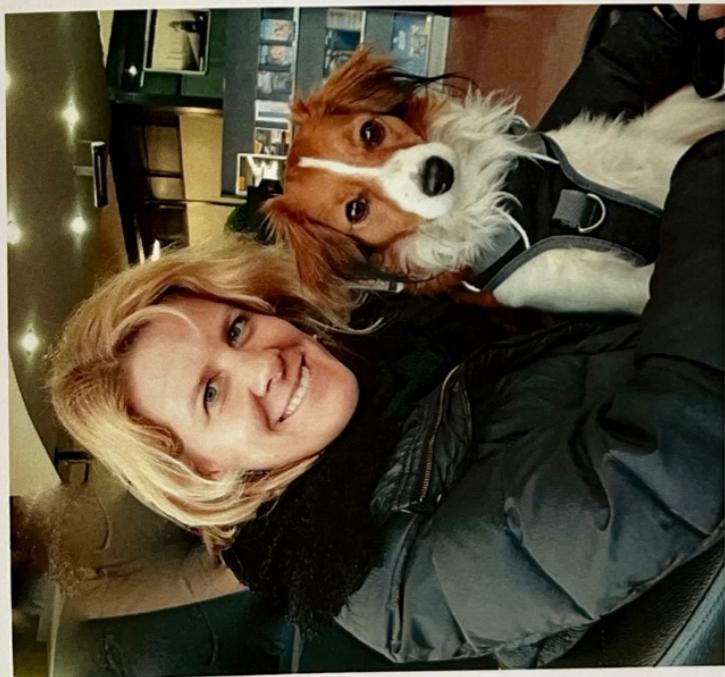
Die Einsatzfähigkeit des Sozialhunde-Teams und der tierärztliche Befund des Sozialhundes werden jährlich kontrolliert und schriftlich festgehalten. Es liegt in der Verantwortung des Sozialhundeführers die Einsatzfähigkeit und den Gesundheitszustand des Sozialhundes überprüfen zu lassen, wenn eine Veränderung im Verhalten oder des Gesundheitszustandes des Hundes eintritt.

Allschwil, 01. November 2019



Moni Schär
Spartenleiterin Sozialhunde


Ugo Sprecher
Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Zucht/Interne Dienste



Wir bestätigen, dass

Janine Blaschek die theoretische und praktische Ausbildung als Sozialhundeführerin

regelmässig besucht, die entsprechenden Tests mit Erfolg bestanden hat und daher, zusammen mit Sozialhund

Sheya

als

Sozialhunde-Team
eingesetzt werden kann.